C. Frauenliebe.

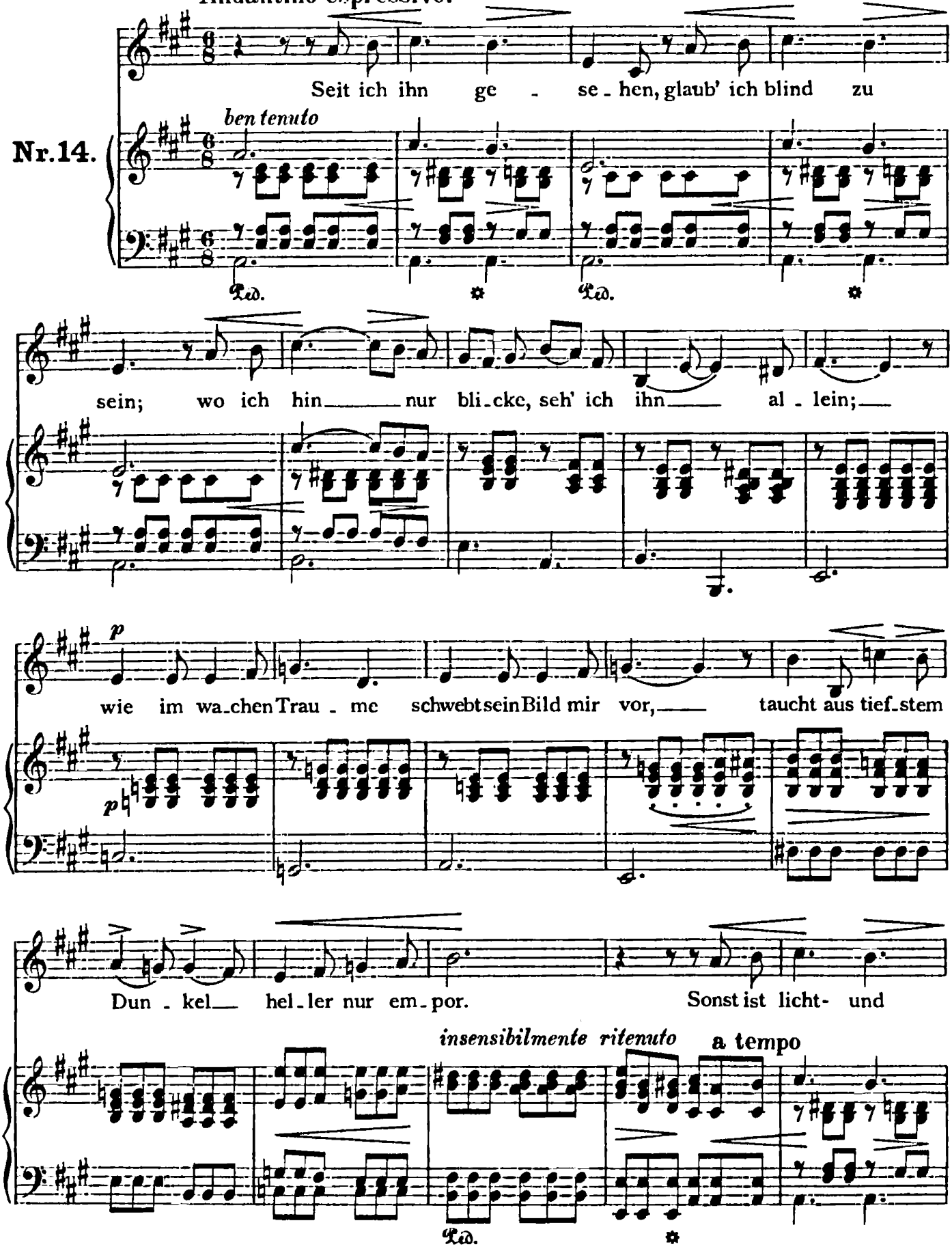
Liederkranz von Adalbert von Chamisso.
Componirt für die Altstimme.

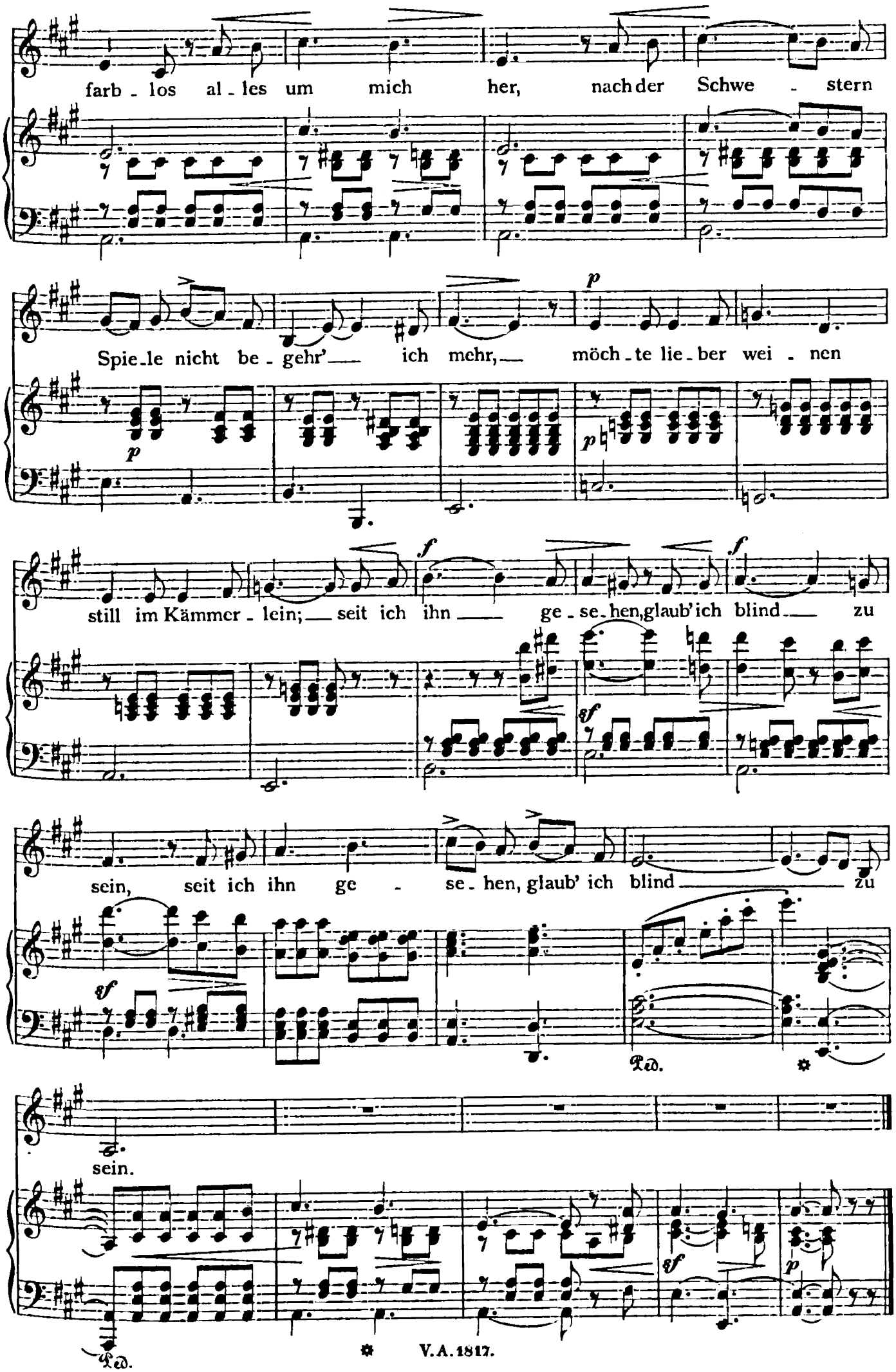
a) „Seit ich ihn gesehn."

Chamisso.

Op. 60 Nr. 1.
Componirt u. erschienen 1836.

Nr. 14.




farb - los al - les um mich her, nach der Schwe - stern
Spie - le nicht be - gehr' ich mehr, möch - te lie - ber wei - nen
still im Kämmer - lein; seit ich ihn ge - se - hen, glaub' ich blind zu
sein, seit ich ihn ge - se - hen, glaub' ich blind zu
sein.
Ped.
Ped.
V.A. 1817.

b) „Er, der Herrlichste von allen."

Chamisso.

In sanfter Majestät.
[*Andante maestoso.*]

Op. 60 Nr. 2.
Componirt u. erschienen 1836.

Nr. 15.

f

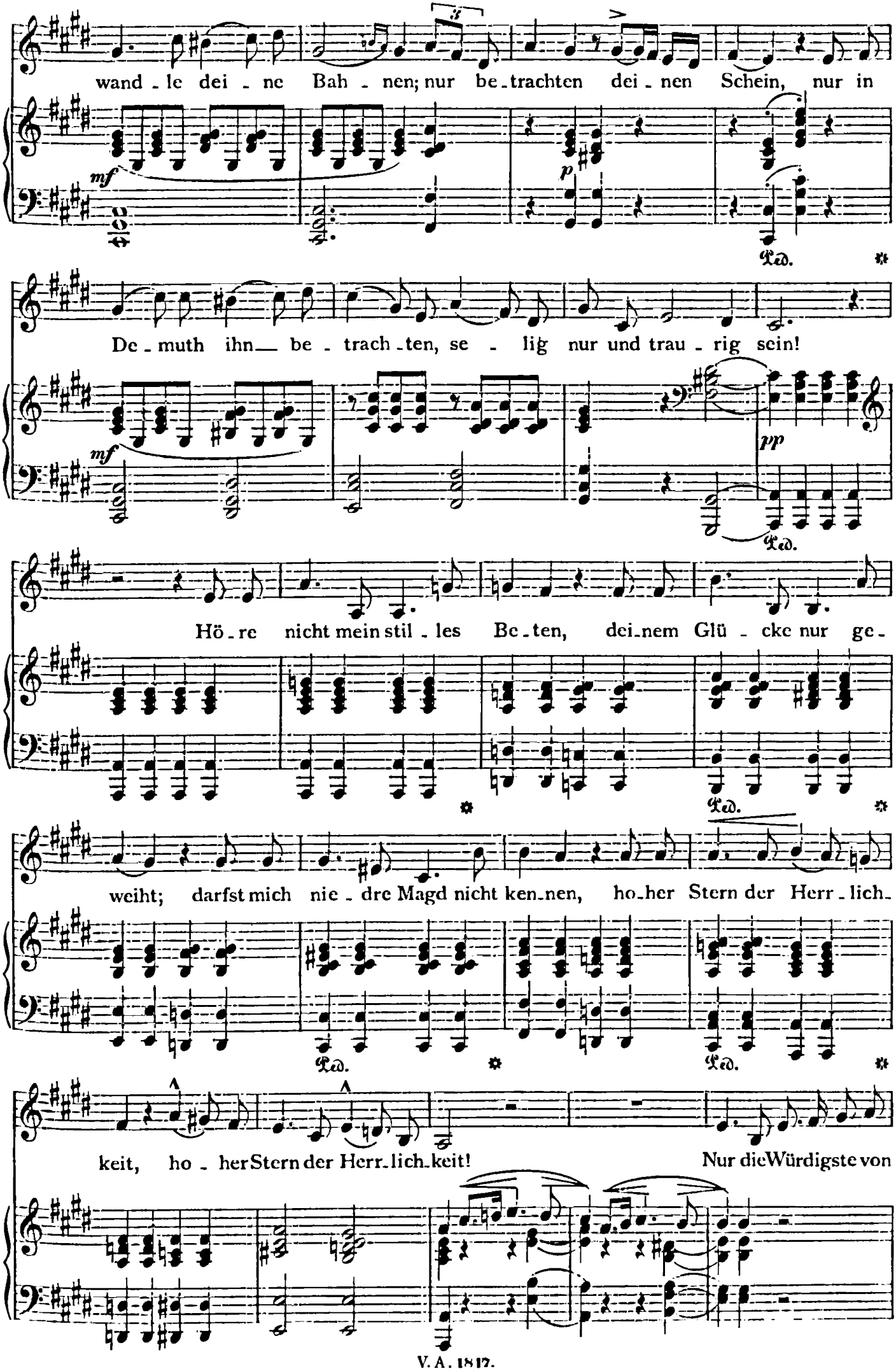
Er, der Herrlichste von al - len, wie so mil-de, wie so gut!

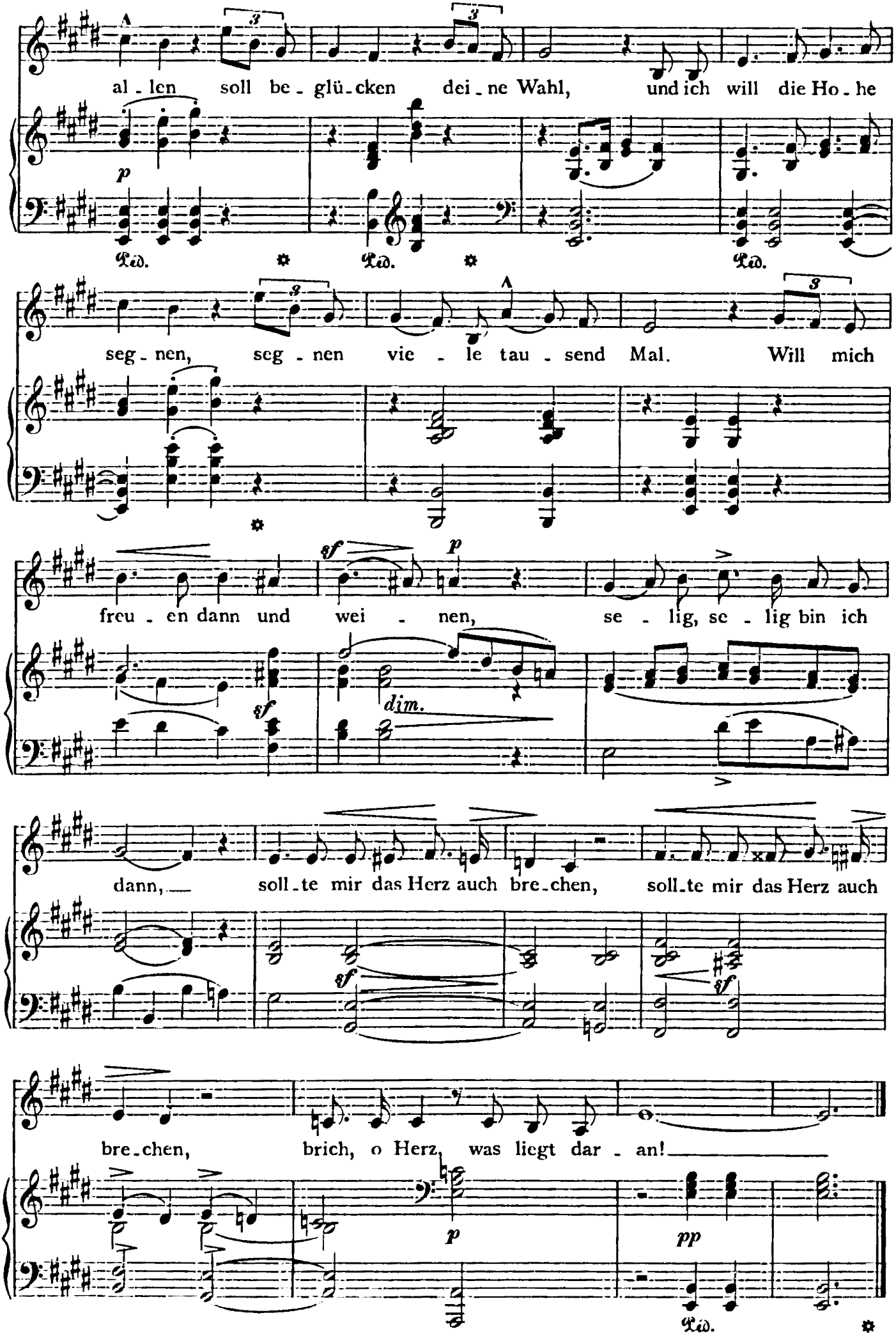
p *dolce*

Hol - de Lip-pen, kla-res Au - ge, hel-ler Sinn und fe-ster Muth. So wie

dort in blau-er Tie-fe, hell und herr-lich, je - ner Stern, al - so

er an mei-nem Him-mel, hell und herr-lich, hoch und fern. Wand-le,


wand - le dei - ne Bah - nen; nur be - trachten dei - nen Schein, nur in
mf
p
Ped.
De - muth ihn — be - trach - ten, se - lig nur und trau - rig sein!
mf
pp
Ped.
Hö - re nicht mein stil - les Be - ten, dei - nem Glü - cke nur ge -
Ped.
weiht; darfst mich nie - dre Magd nicht ken - nen, ho - her Stern der Herr - lich -
Ped.
Ped.
keit, ho - her Stern der Herr - lich - keit! Nur die Würdigste von

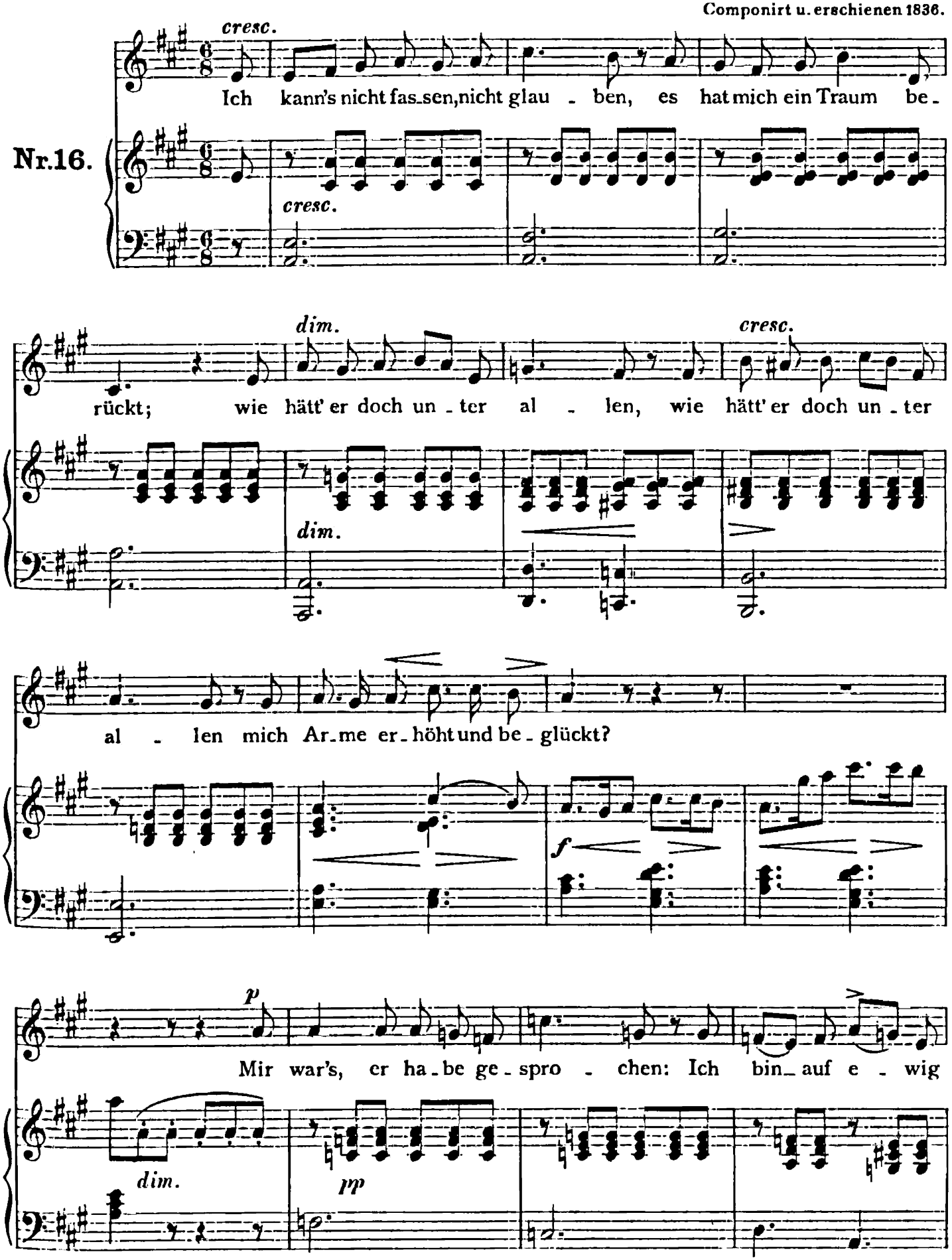

al - len soll be - glü - cken dei - ne Wahl, und ich will die Ho - he
p
Ped. Ped. Ped.
seg - nen, seg - nen vie - le tau - send Mal. Will mich
freu - en dann und wei - nen, se - lig, se - lig bin ich
sf p
sf
dim.
dann, soll - te mir das Herz auch bre - chen, soll - te mir das Herz auch
sf sf
bre - chen, brich, o Herz, was liegt dar - an!
p pp
Ped.

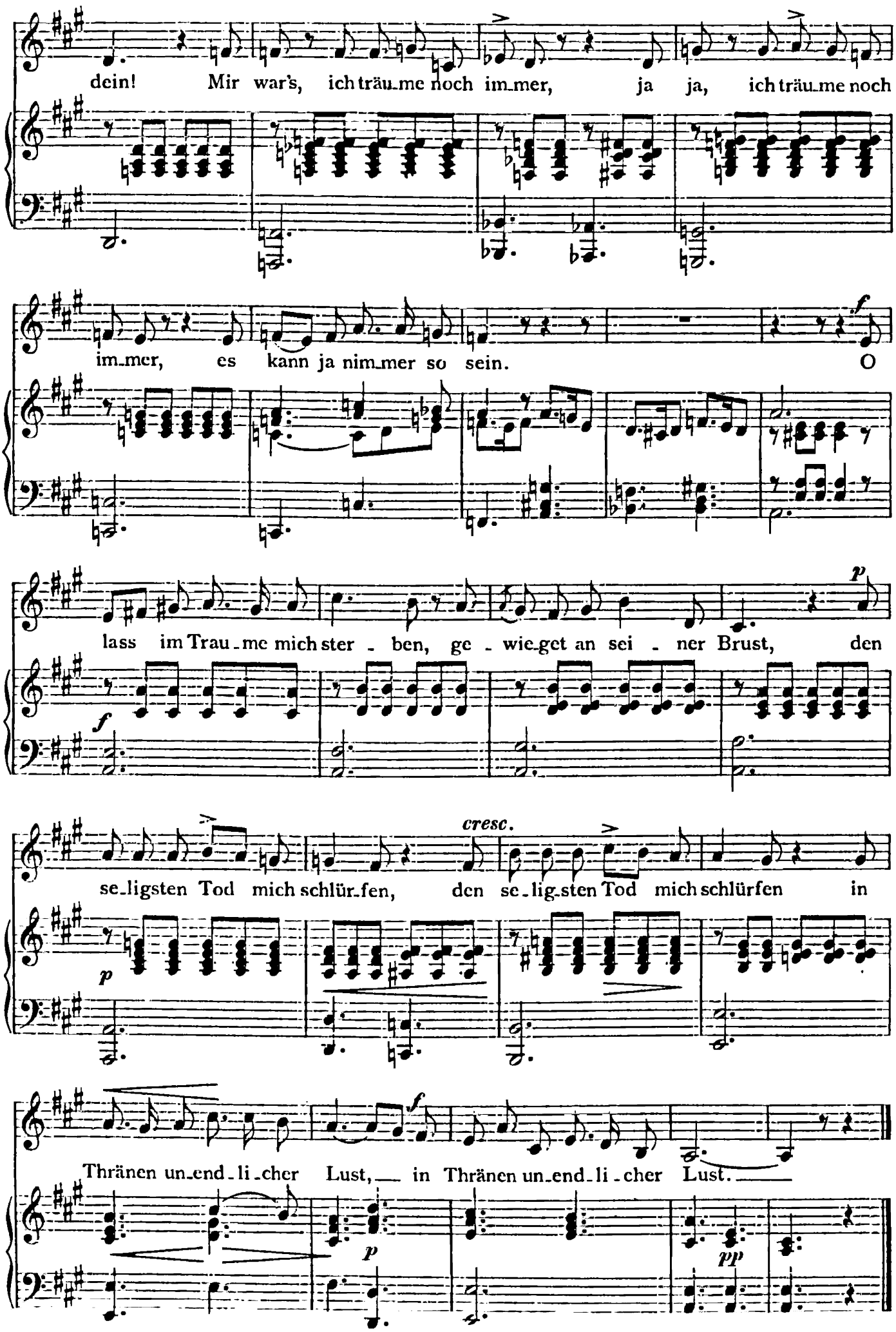
c) „Ich kann's nicht fassen, nicht glauben."

Chamisso.

Op. 60 Nr. 3.
Componirt u. erschienen 1836.

Nr. 16.




dein! Mir war's, ich träu_me noch im_mer, ja ja, ich träu_me noch
im_mer, es kann ja nim_mer so sein. O
lass im Trau_me mich ster_ben, ge_wie_get an sei_ner Brust, den
cresc.
se_ligsten Tod mich schlür_fen, den se_lig_sten Tod mich schlürfen in
Thränen un_end_li_cher Lust, in Thränen un_end_li_cher Lust.

d) „Du Ring an meinem Finger."

Chamisso.

Op. 60 Nr. 4.

Componirt u. erschienen 1836.

Nr. 17.

Un poco sostenuto. *con intimissima espressione*

Du Ring an mei-nem Fin-ger, mein

tenuto

p

Ped. * Ped. *

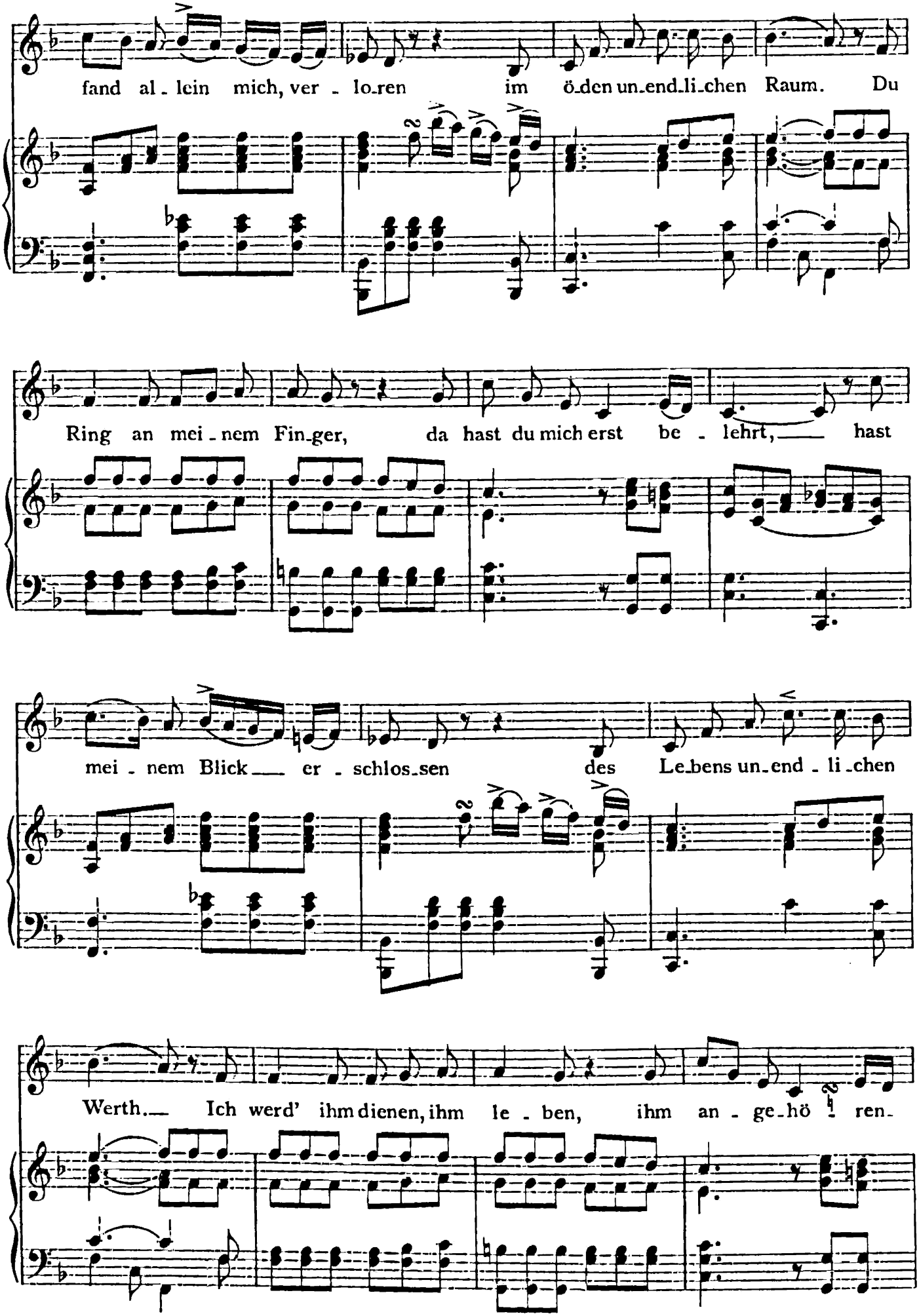
gol-den-es Rin-ge-lein, ich drü-cke dich fromm an die

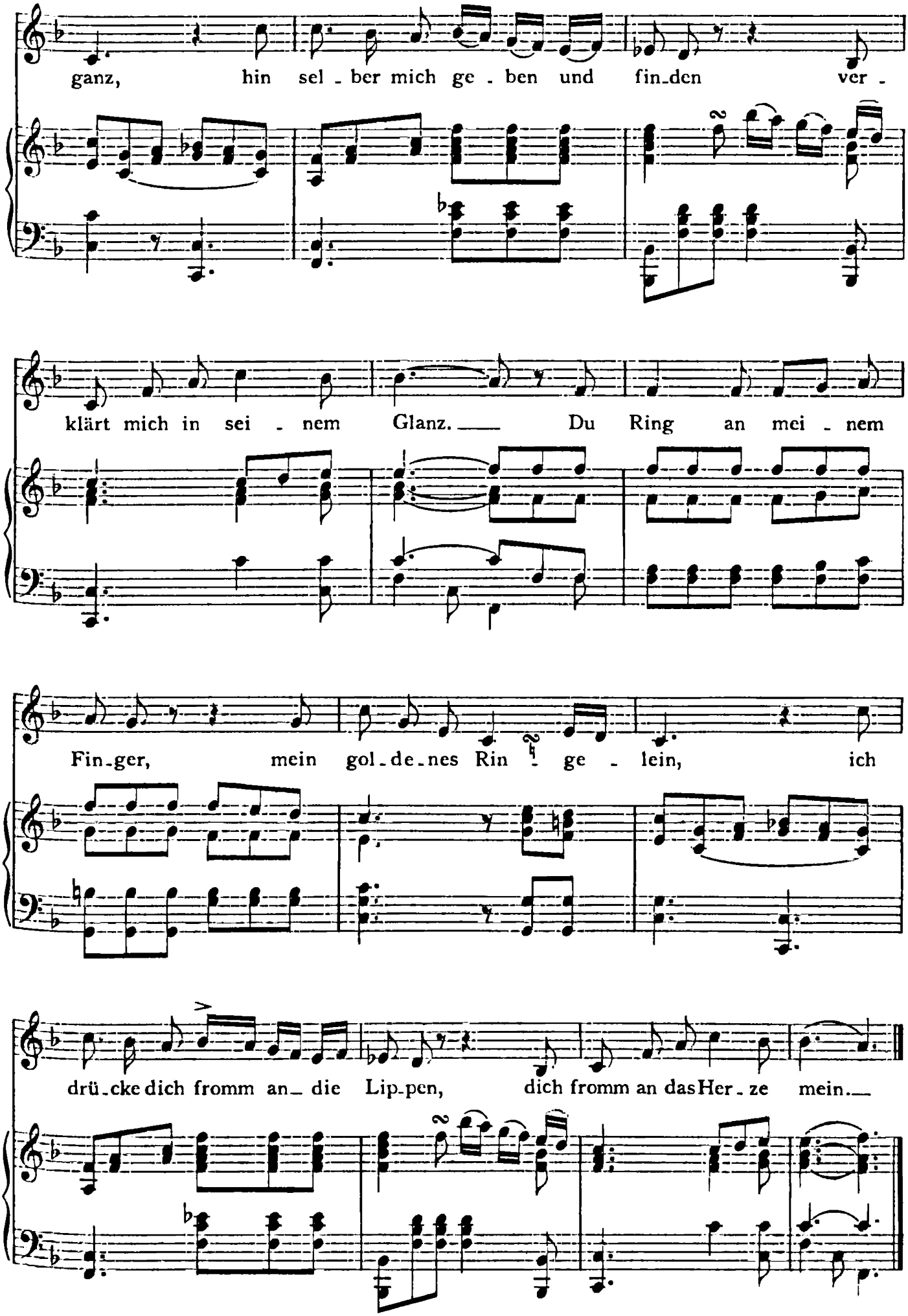
Ped. *

Lip-pen, dich fromm an das Her-ze mein. Ich

Ped. *

hatt' ihn aus-ge-träu-met, der Kind-heit fried-li-chen Traum, ich


fand al - lein mich, ver - lo-ren im ö-den un-end-li-chen Raum. Du
Ring an mei - nem Fin-ger, da hast du mich erst be - lehrt, hast
mei - nem Blick er - schlos-sen des Le-bens un-end - li-chen
Werth. Ich werd' ihm dienen, ihm le - ben, ihm an - ge-hö - ren.

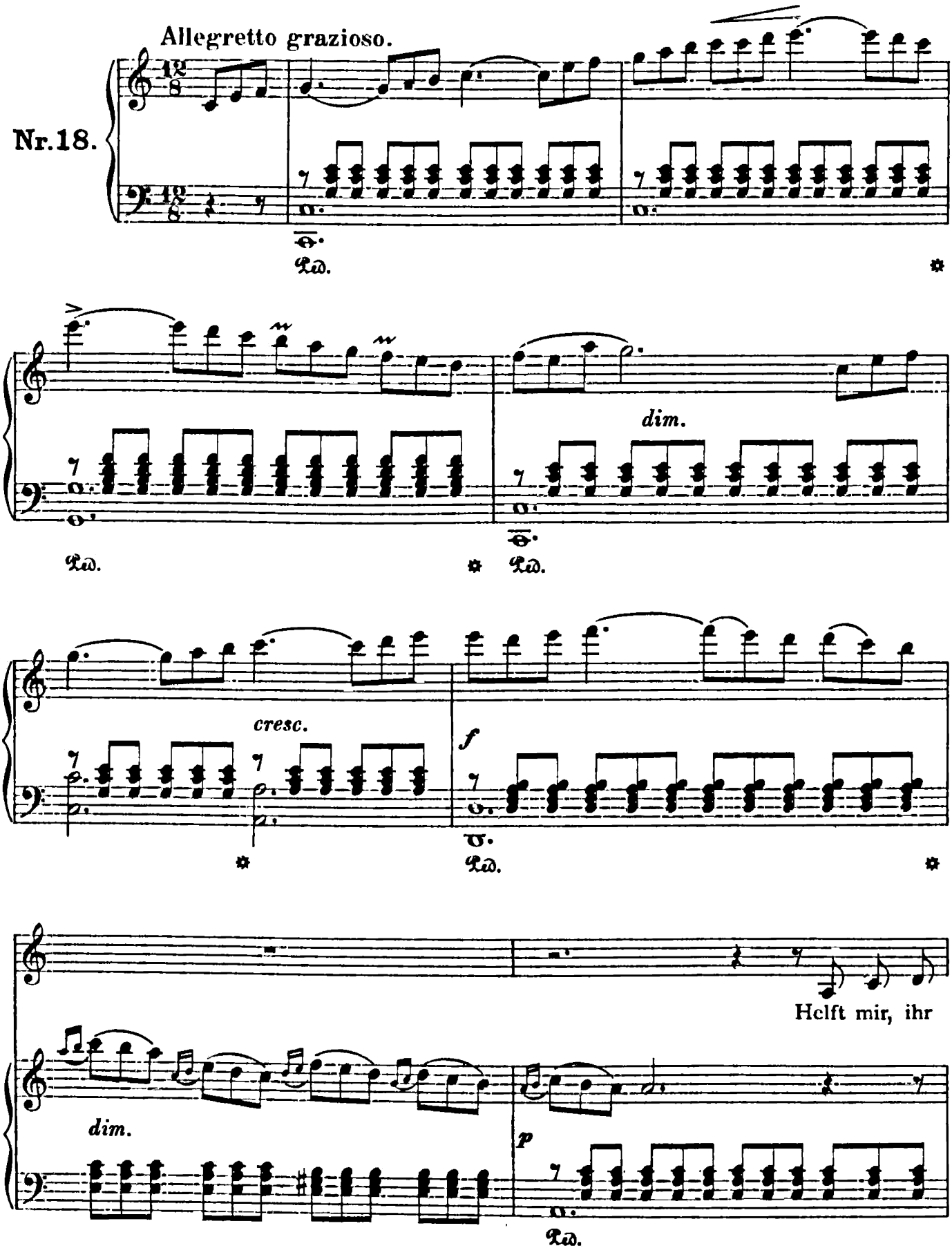

ganz, hin sel - ber mich ge - ben und fin-den ver -
klärt mich in sei - nem Glanz. Du Ring an mei - nem
Fin-ger, mein gol-de-nes Rin - ge - lein, ich
drü-cke dich fromm an die Lip-pen, dich fromm an das Her-ze mein.

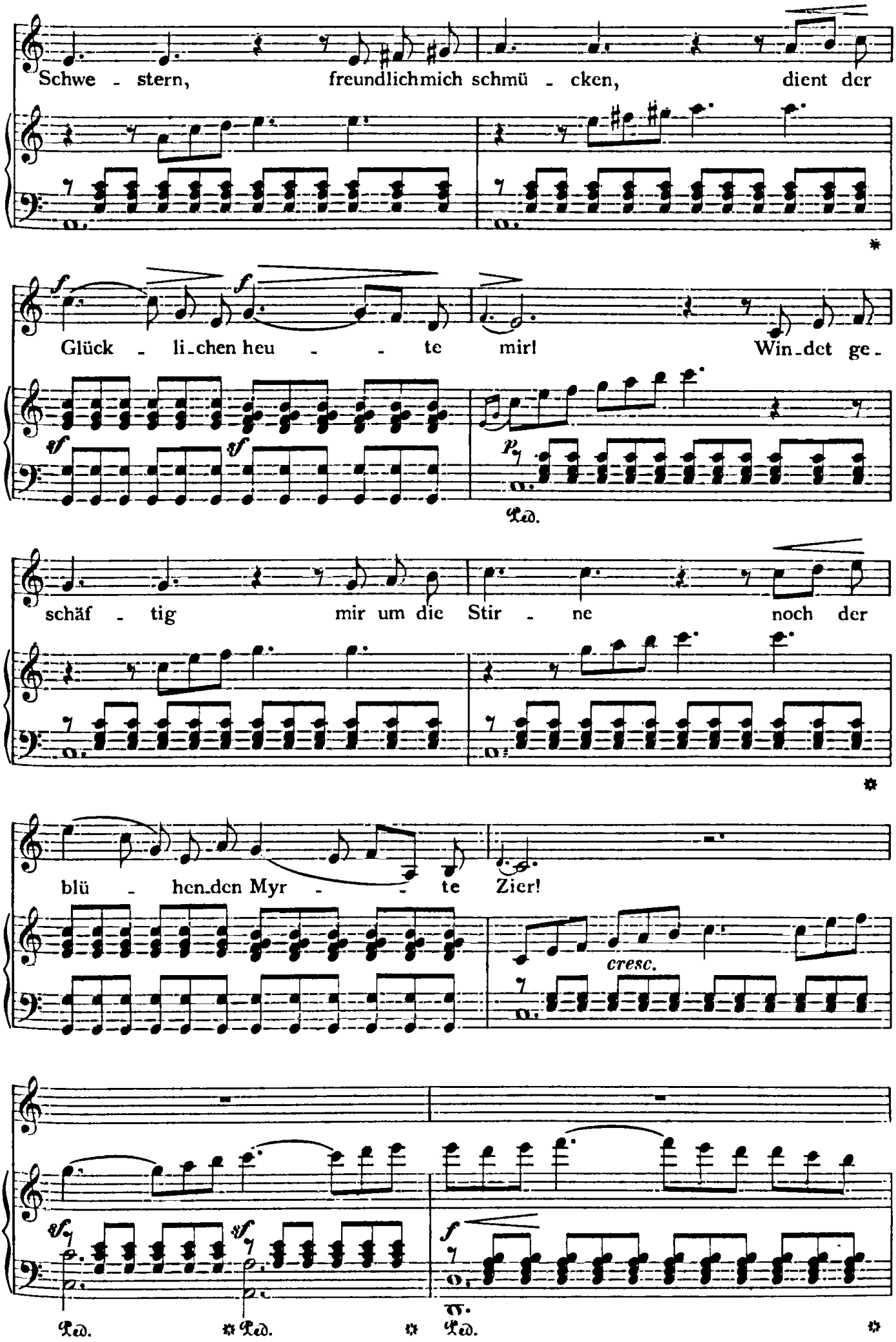
e) „Helft mir, ihr Schwestern!“

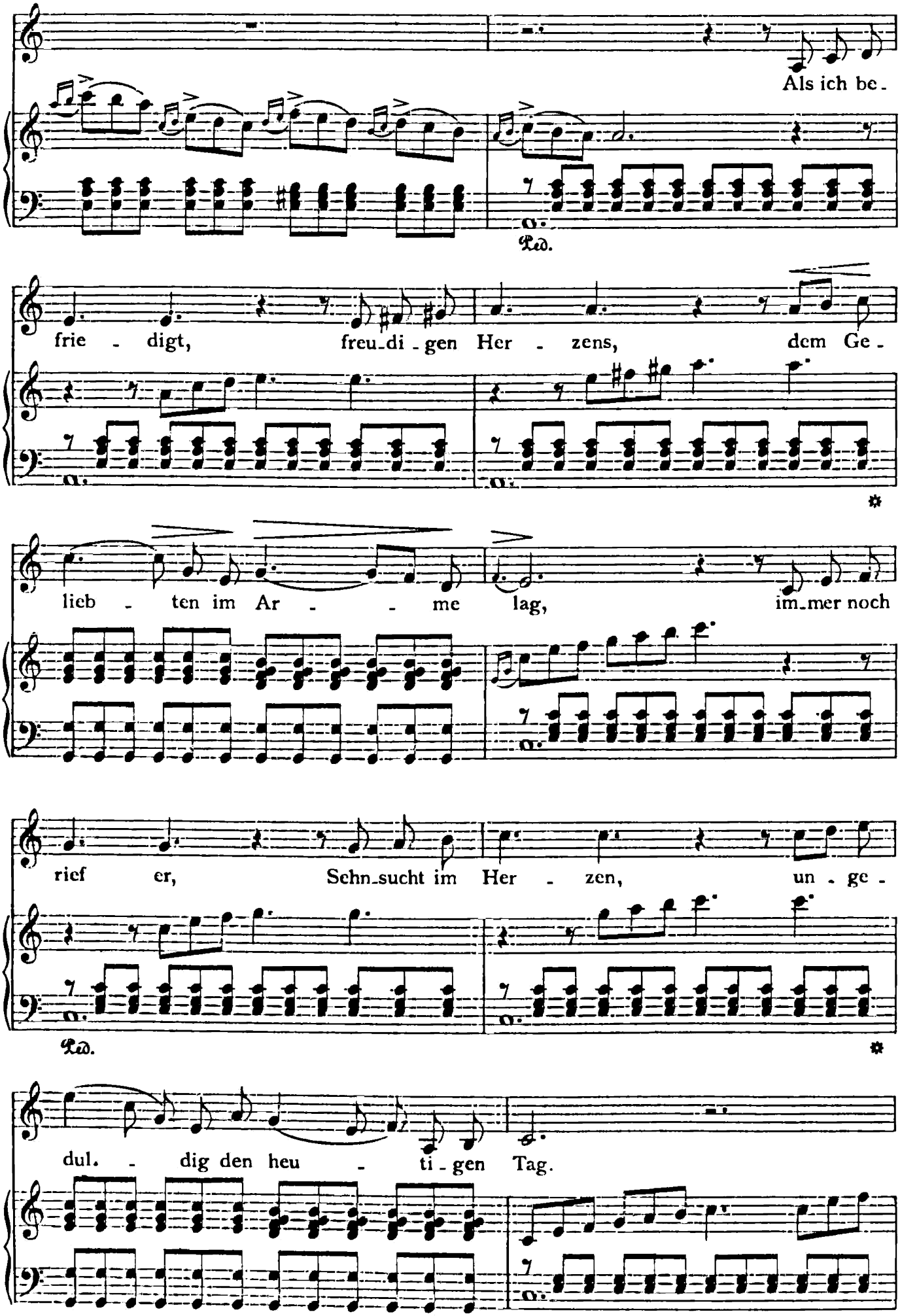
Chamisso.

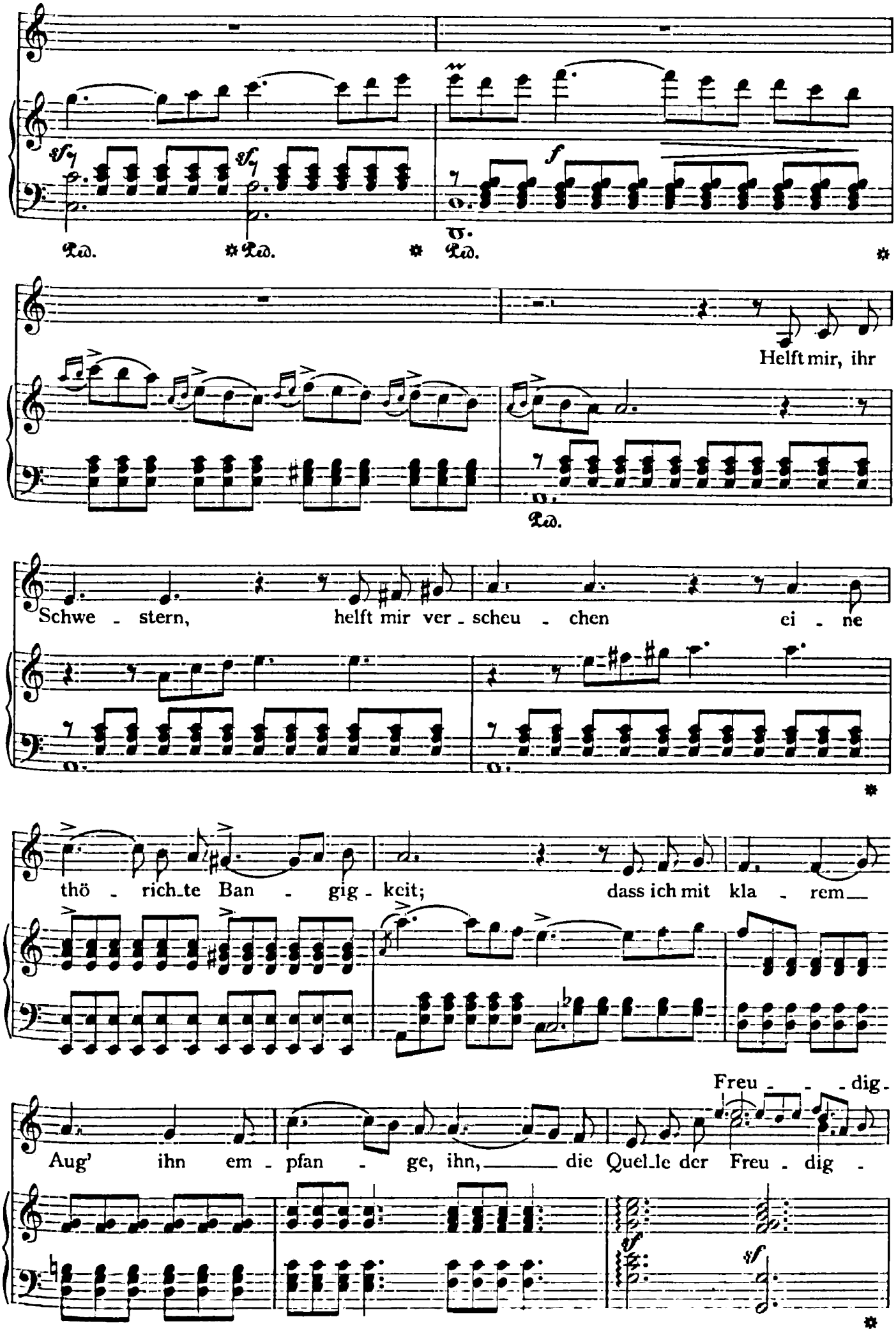
Op. 60 Nr. 5.
Componirt u. erschienen 1836.

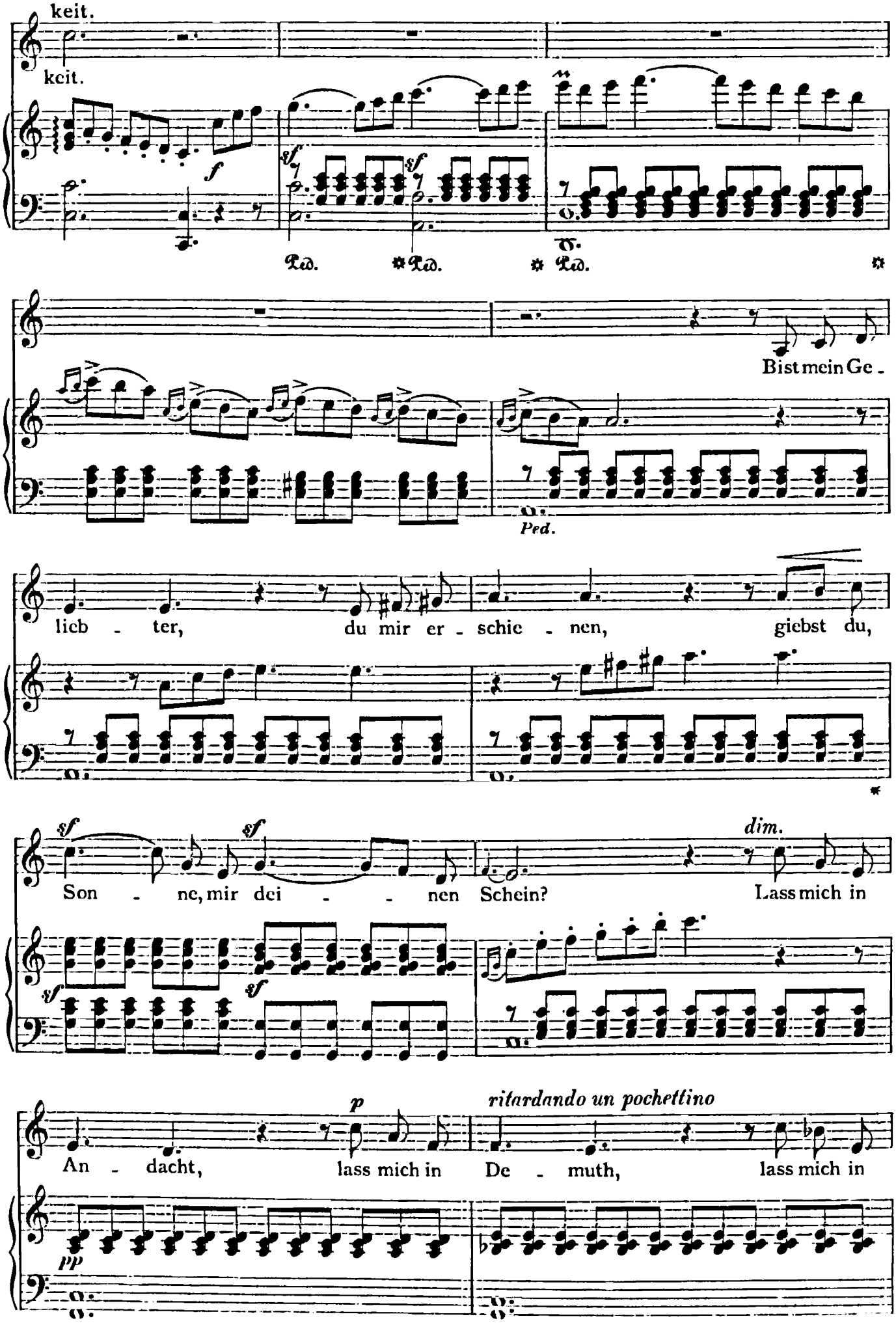
Nr. 18.

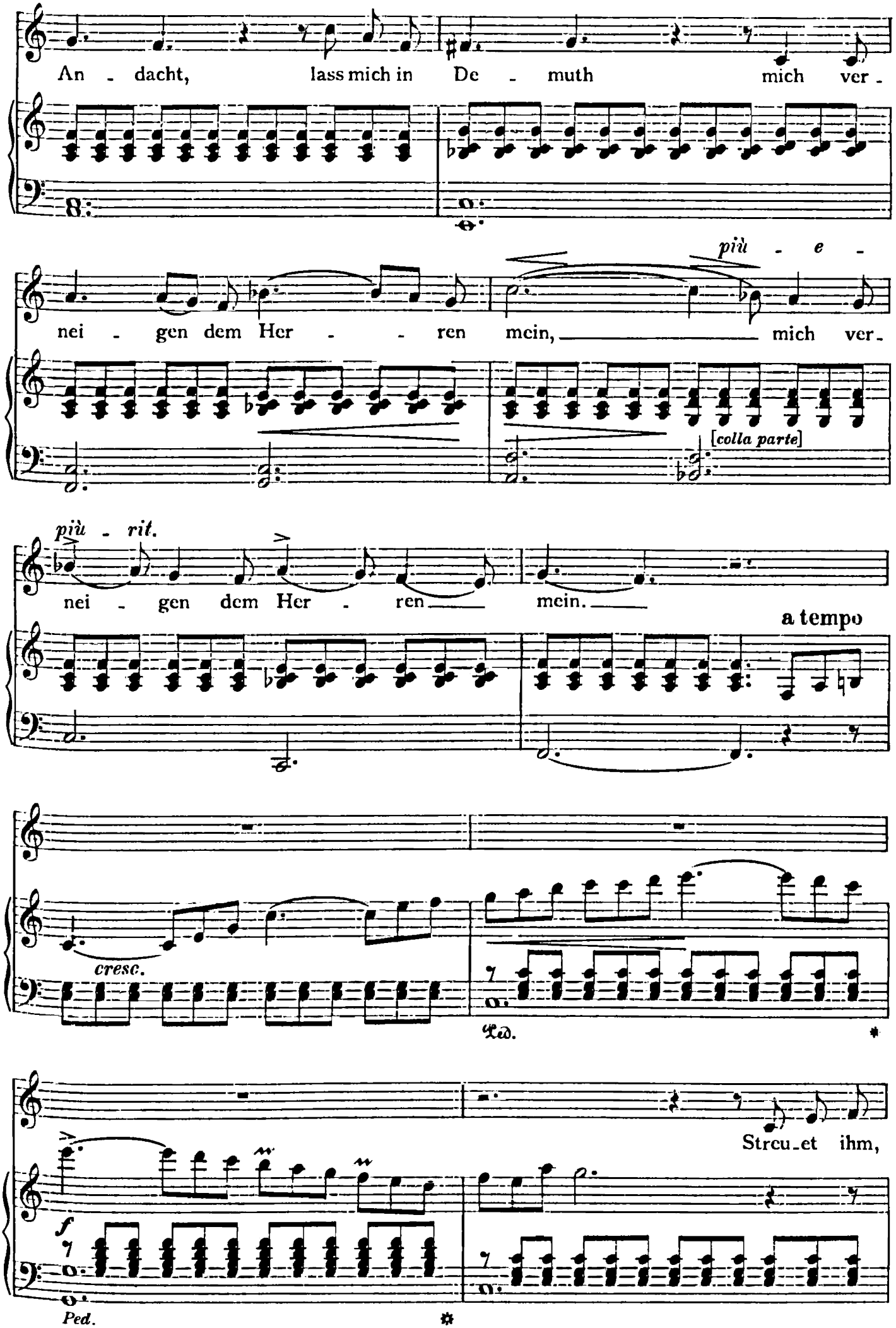


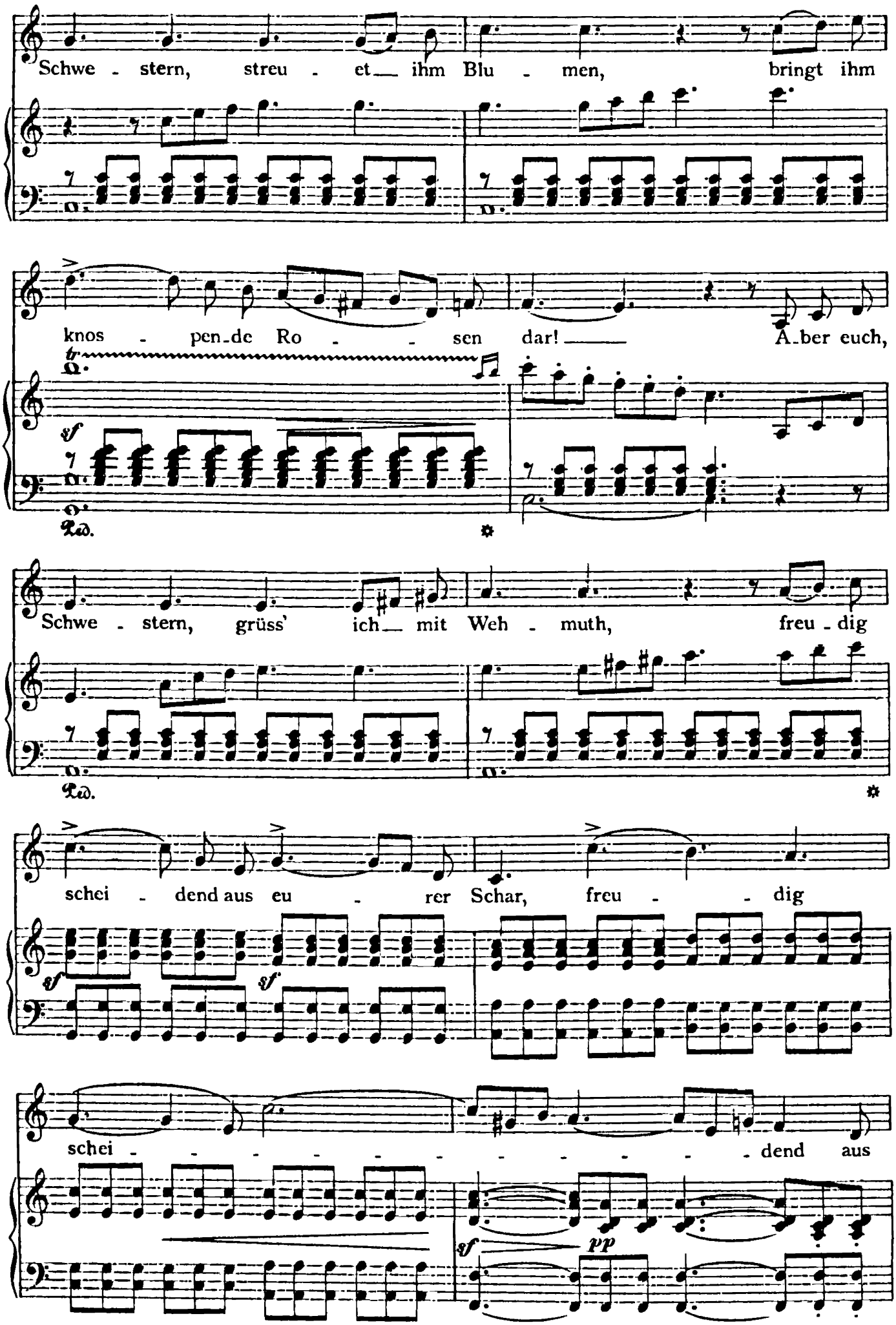

Schwe - stern, freundlich mich schmü - cken, dient der
Glück - li-chen heu - - te mir! Win-det ge-
schäf - tig mir um die Stir - ne noch der
blü - hen-den Myr - - te Zier!
cresc.
Ped. * Ped. * Ped. *

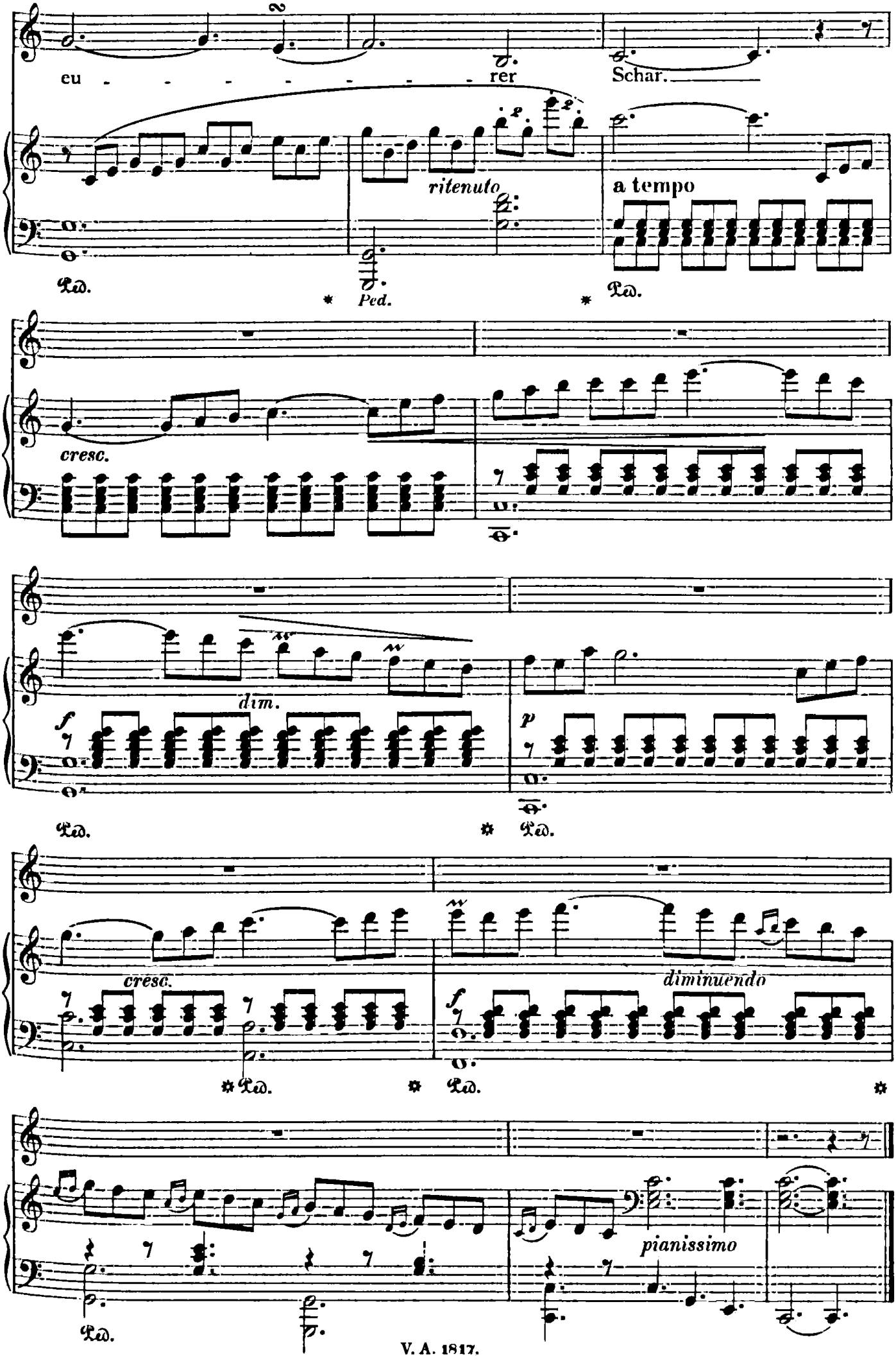

Als ich be-
Ped.
frie - digt, freu-di-gen Her - zens, dem Ge-
lieb - ten im Ar - - me lag, im-mer noch
rief er, Sehn-sucht im Her - zen, un - ge -
Ped.
dul. - dig den heu - ti-gen Tag.


sf
sf
f
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Helft mir, ihr
Schwe - stern, helft mir ver - scheu - chen ei - ne
thö - rich_te Ban - gig - keit; dass ich mit kla - rem_
Freu - - - dig -
Aug' ihn em - pfan - ge, ihn, die Quel_le der Freu - dig -
sf
sf


keit.
keit.
f
sf
sf
Ped.
Ped.
Ped.
Bist mein Ge -
Ped.
lieb - ter, du mir er - schie - nen, giebst du,
sf
sf
Son - ne, mir dei - - nen Schein?
dim.
Lass mich in
sf
sf
p
An - dacht, lass mich in
ritardando un pochettino
De - muth, lass mich in
pp


An - dacht, lass mich in De - muth mich ver -
più - e -
nei - gen dem Her - - ren mein, mich ver -
[colla parte]
più - rit.
nei - gen dem Her - ren mein.
a tempo
cresc.
Ped.
Streu - et ihm,
f
Ped.


Schwe - stern, streu - et ihm Blu - men, bringt ihm
knos - pen-de Ro - - sen dar! Aber euch,
Ped.
Schwe - stern, grüss' ich mit Weh - muth, freu - dig
Ped.
schei - dend aus eu - rer Schar, freu - - dig
schei - - - - - - - - - - dend aus
pp


eu - - - - - - - - rer
Schar.
ritenuto
a tempo
Ped.
cresc.
dim.
cresc.
diminuendo
pianissimo

f) „Süsser Freund, du blickest mich verwundert an."

Chamisso.

Op. 60 Nr. 6.

Componirt u. erschienen 1836.

Andantino tenero.

Nr. 19.

sempre p

ten.

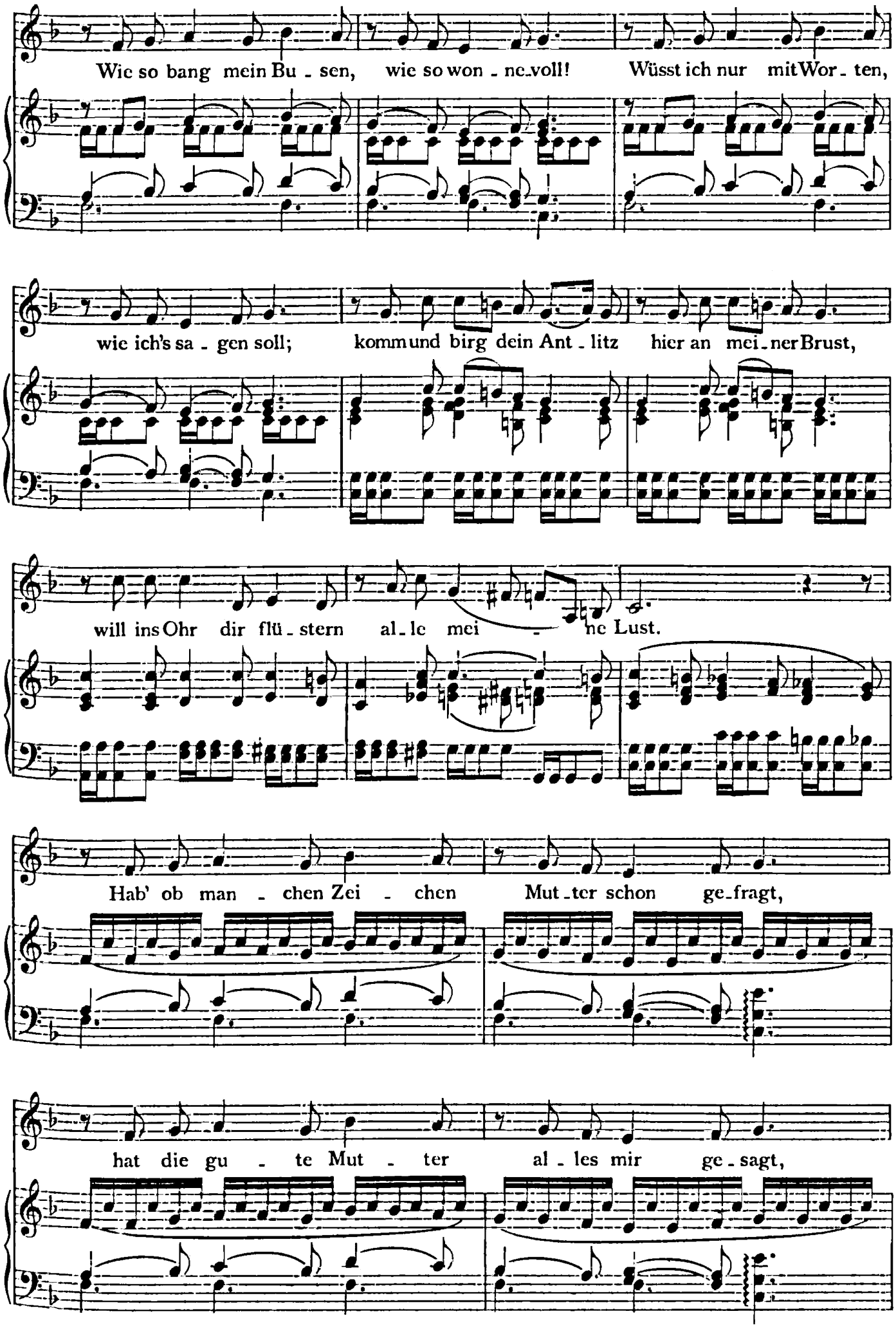
ten.

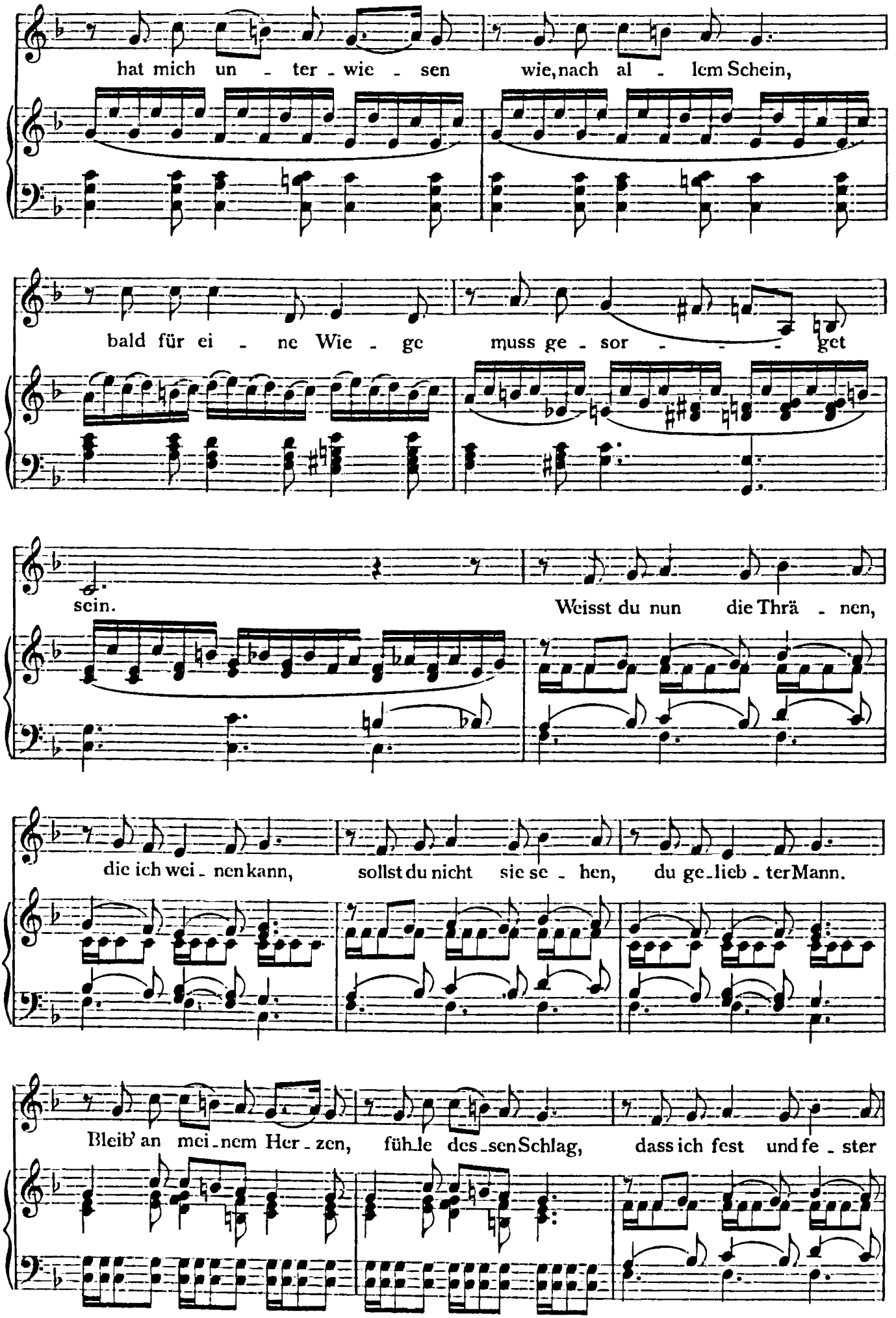
soave

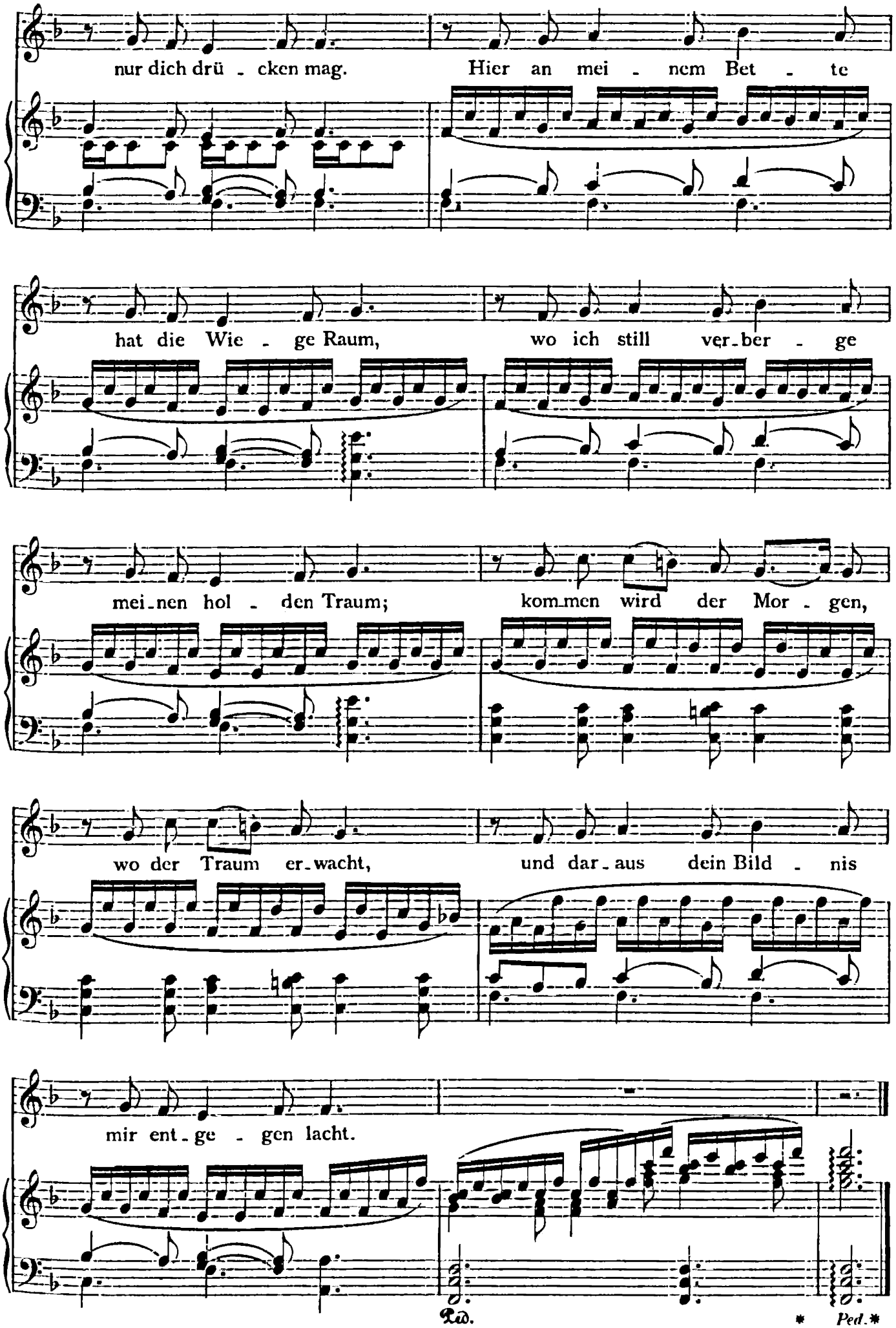
Süsser Freund, du bli - ckest mich verwun-dert an, kannst es nicht begrei - fen,

wie ich wei - nen kann; lass der feuch-ten Per - len un-ge-wohn-te Zier

freudenhell er-zit - tern in den Wim - pern mir.


Wie so bang mein Bu - sen, wie so won - ne-voll! Wüsst ich nur mit Wor - ten,
wie ich's sa - gen soll; komm und birg dein Ant - litz hier an mei - ner Brust,
will ins Ohr dir flü - stern al - le mei - ne Lust.
Hab' ob man - chen Zei - chen Mut - ter schon ge-fragt,
hat die gu - te Mut - ter al - les mir ge - sagt,


hat mich un - ter - wie - sen wie, nach al - lem Schein,
bald für ei - ne Wie - ge muss ge - sor - - - get
sein.
Weisst du nun die Thrä - nen,
die ich wei - nen kann, sollst du nicht sie se - hen, du ge - lieb - ter Mann.
Bleib' an mei - nem Her - zen, fühle des - sen Schlag, dass ich fest und fe - ster


nur dich drü - cken mag.
Hier an mei - nem Bet - te
hat die Wie - ge Raum,
wo ich still ver-ber - ge
mei-nen hol - den Traum;
kom-men wird der Mor - gen,
wo der Traum er-wacht,
und dar-aus dein Bild - nis
mir ent-ge - gen lacht.
Ped.
* Ped.*

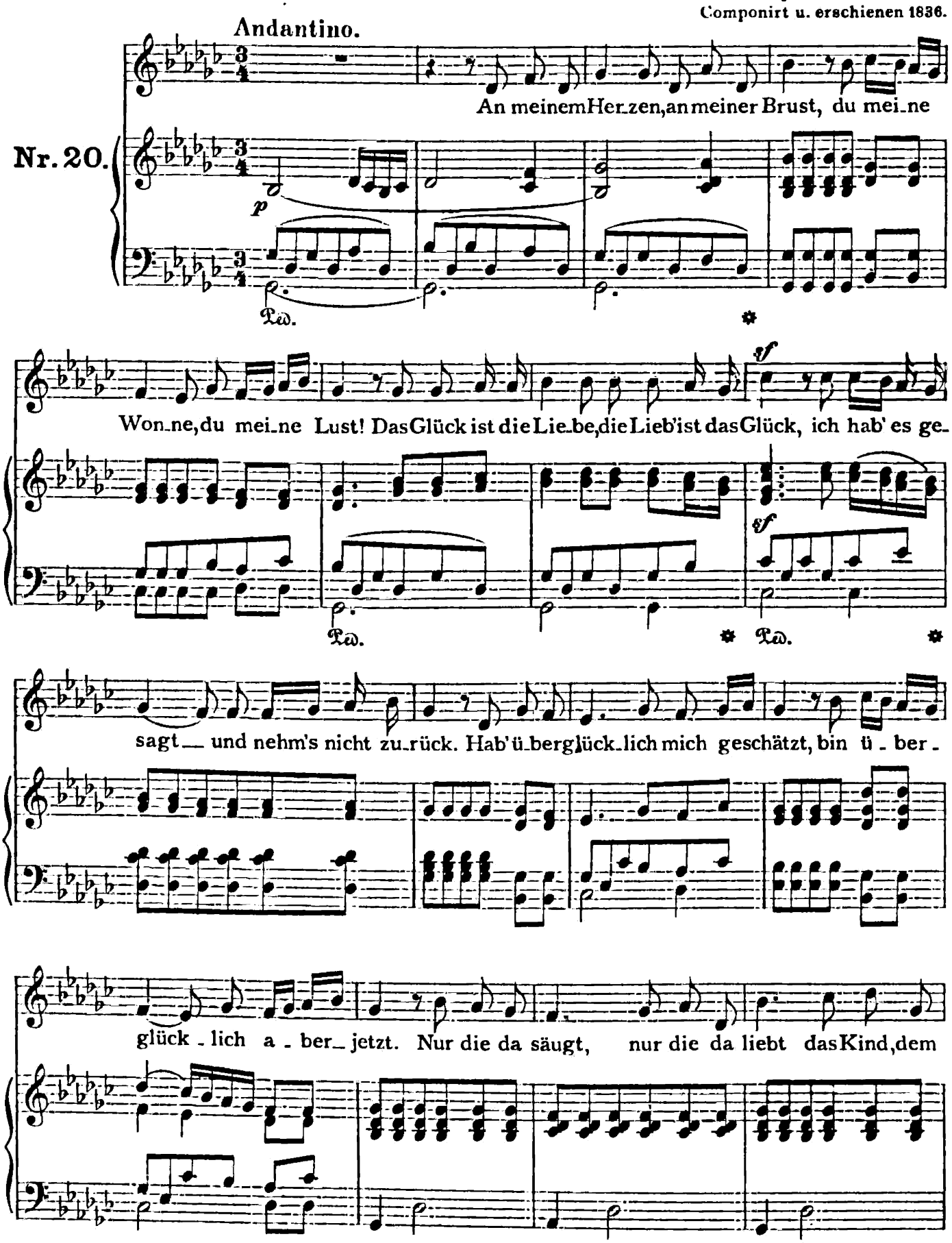
g) „An meinem Herzen, an meiner Brust."

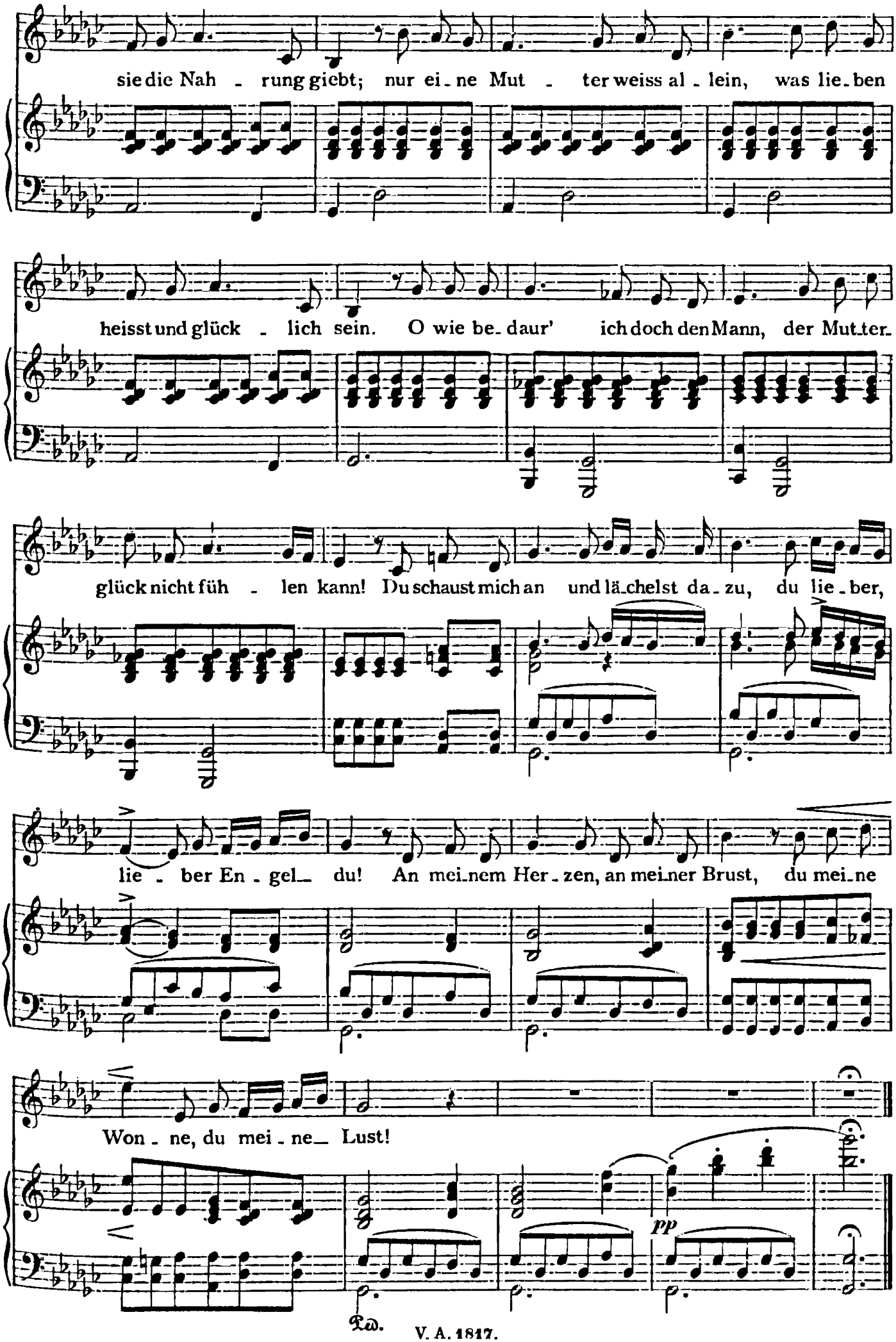
Chamisso.

Op. 60 Nr. 7.
Componirt u. erschienen 1836.

Andantino.

Nr. 20.



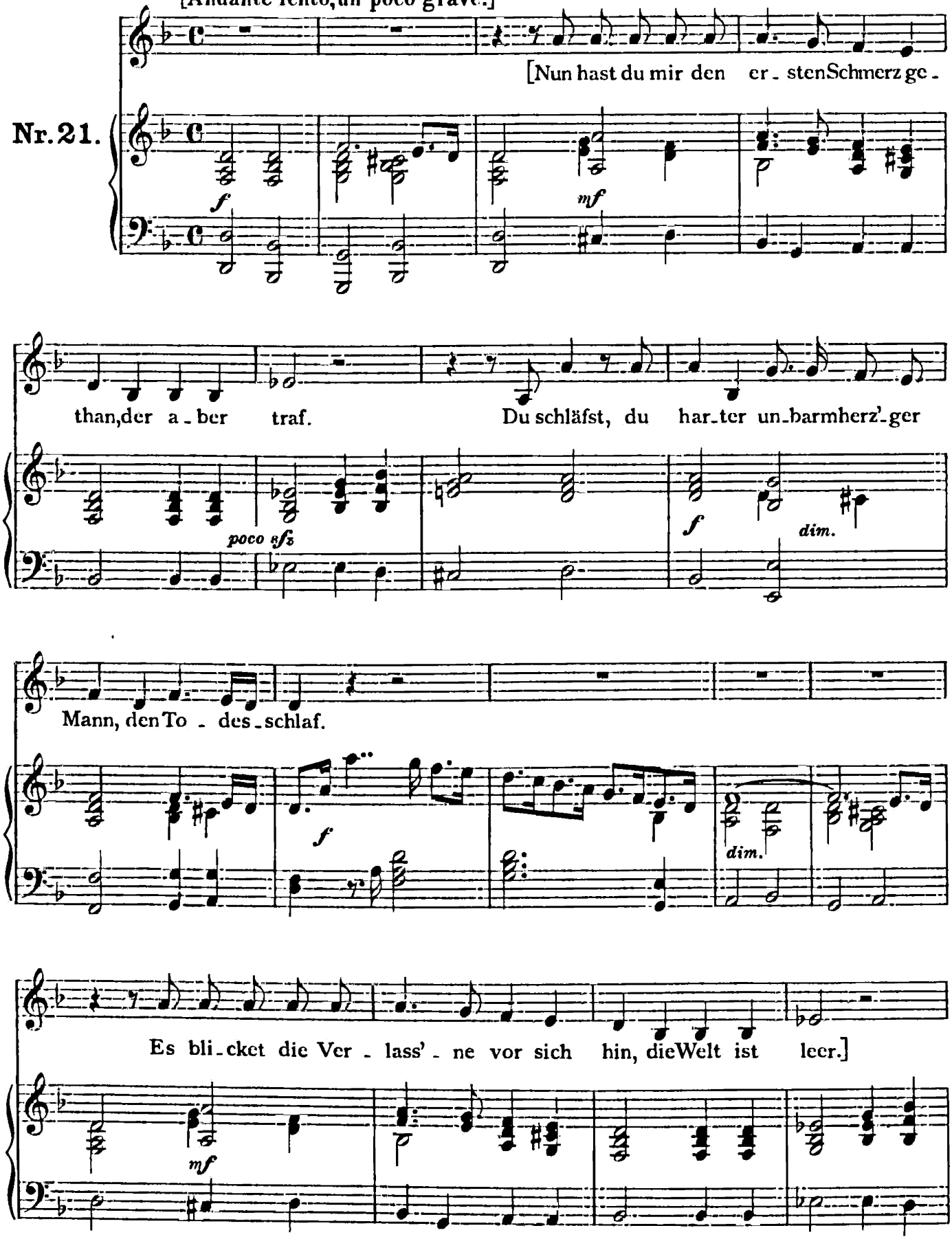

sie die Nah - rung giebt; nur ei-ne Mut - ter weiss al - lein, was lie-ben
heisst und glück - lich sein. O wie be-daur' ich doch den Mann, der Mut-ter-
glück nicht füh - len kann! Du schaust mich an und lä-chelst da-zu, du lie-ber,
lie - ber En - gel du! An mei-nem Her-zen, an mei-ner Brust, du mei-ne
Won - ne, du mei - ne Lust!
pp
Rd.

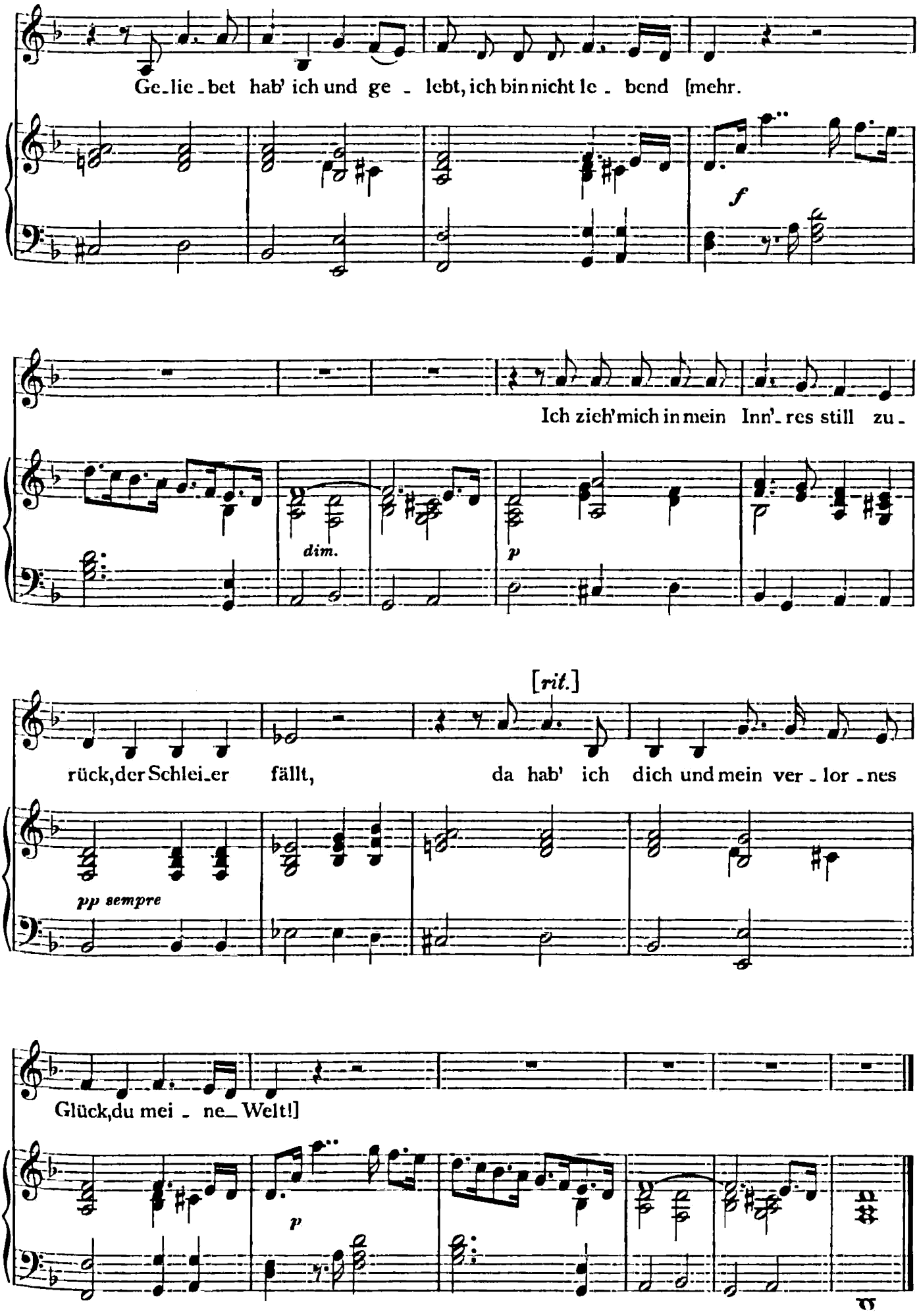
h) [„Nun hast du mir den ersten Schmerz gethan."]

Chamisso.

Componirt 1836.
Bisher unveröffentlicht.

Nr. 21.



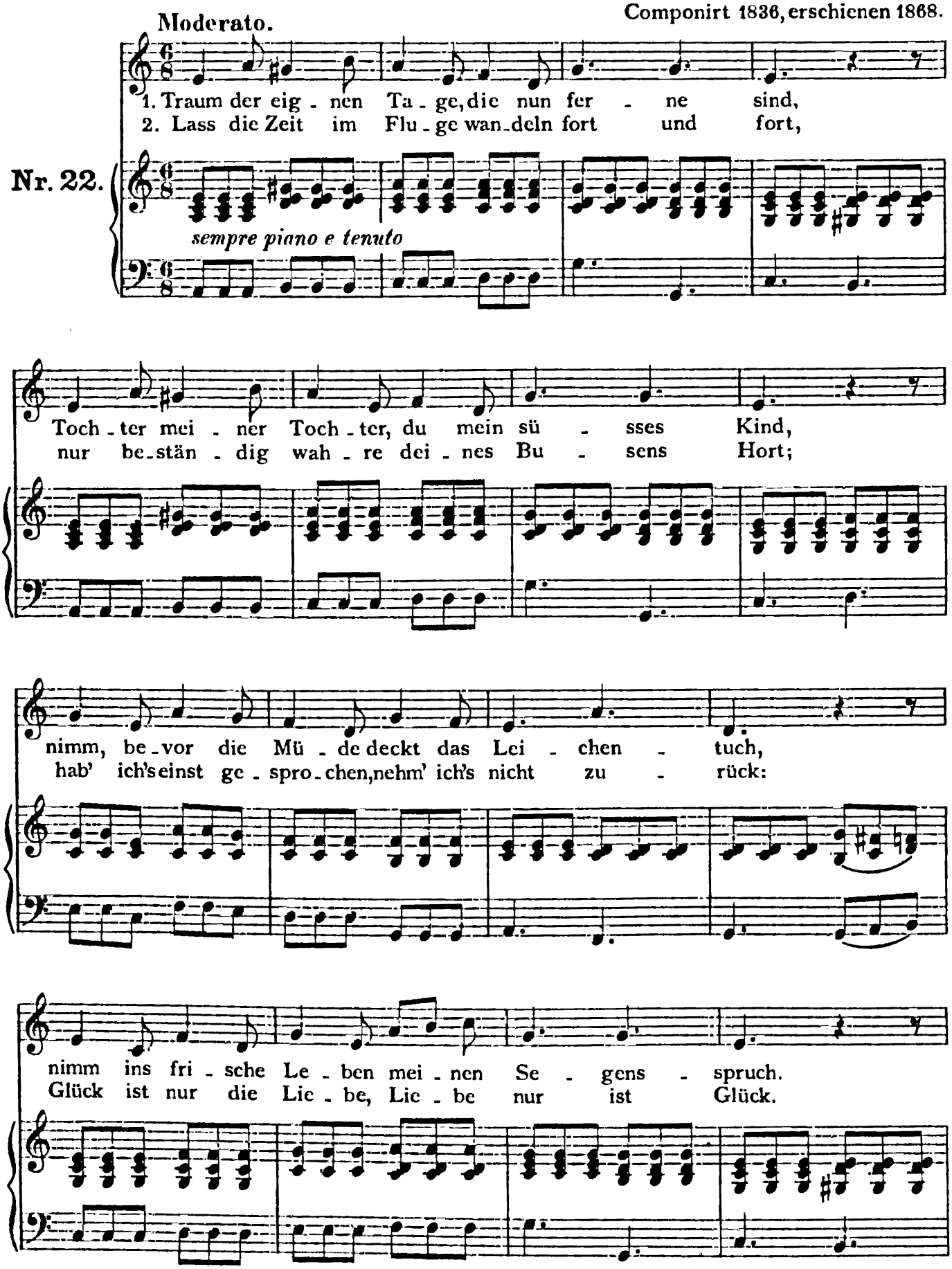

Ge-lie-bet hab' ich und ge - lebt, ich bin nicht le - bend [mehr.
f
Ich zieh' mich in mein Inn'-res still zu-
dim.
p
[rit.]
rück, der Schlei-er fällt, da hab' ich dich und mein ver-lor-nes
pp sempre
Glück, du mei - ne Welt!]
p

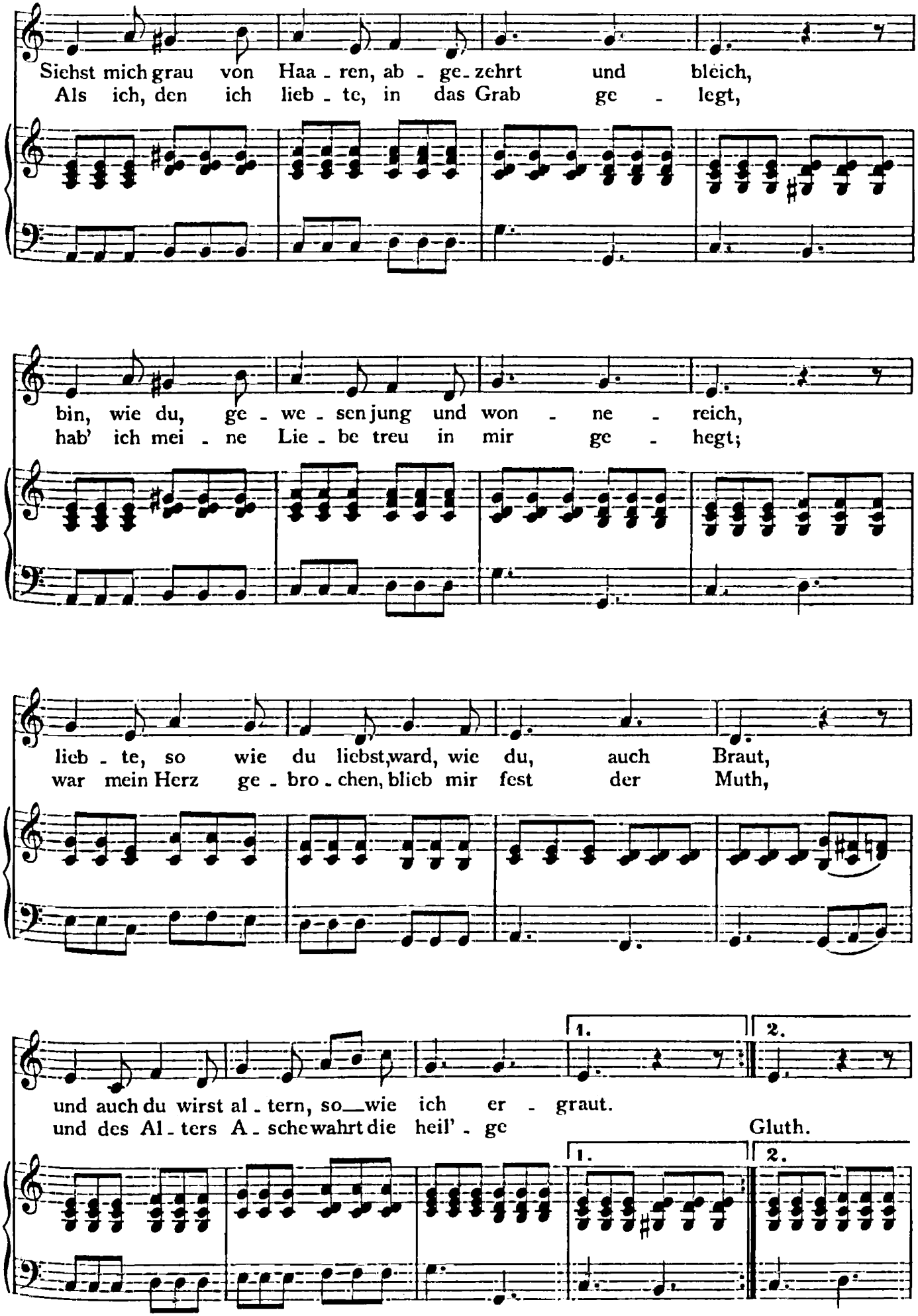
i) „Traum der eignen Tage.

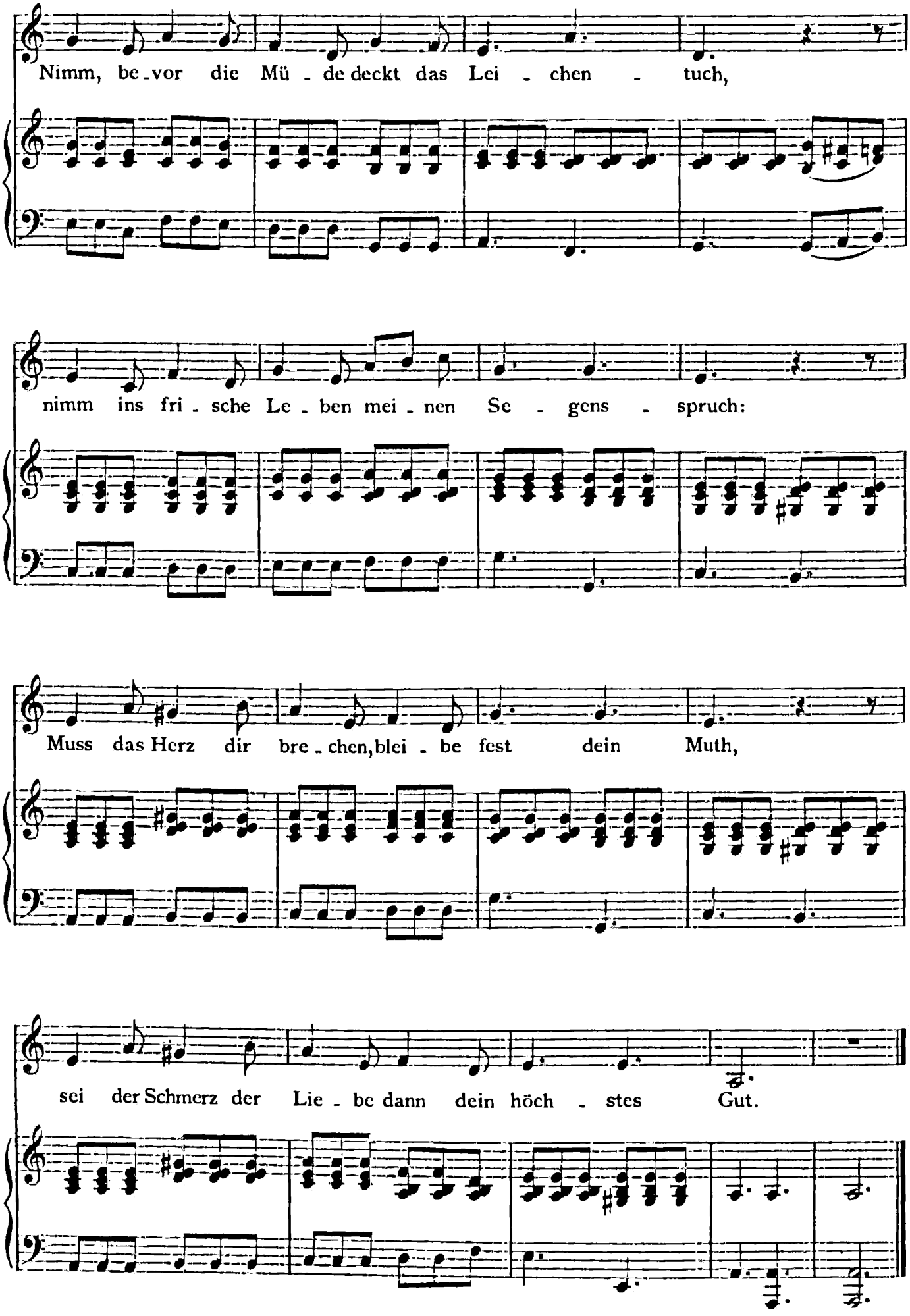
Chamisso.

Componirt 1836, erschienen 1868.

Nr. 22.




Siehst mich grau von Haa - ren, ab - ge - zehrt und bleich,
Als ich, den ich lieb - te, in das Grab ge - legt,
bin, wie du, ge - we - sen jung und won - ne - reich,
hab' ich mei - ne Lie - be treu in mir ge - hegt;
lieb - te, so wie du liebst, ward, wie du, auch Braut,
war mein Herz ge - bro - chen, blieb mir fest der Muth,
1.
2.
und auch du wirst al - tern, so wie ich er - graut.
und des Al - ters A - sche wahrt die heil' - ge Gluth.
1.
2.


Nimm, be_vor die Mü - de deckt das Lei - chen - tuch,
nimm ins fri - sche Le - ben mei - nen Se - gens - spruch:
Muss das Herz dir bre - chen, blei - be fest dein Muth,
sei der Schmerz der Lie - be dann dein höch - stes Gut.